

„Ich gehe auf keinen Fall mit Ihnen!“

„Sie werden sich doch der Obrigkeit nicht widersetzen wollen?“

Was wollte der liebe Gott jetzt machen? An dem ihm selbst geweihten Tage Standal anfangen? Welch ein Beispiel hätte er dadurch gegeben! Er setzte seinen Hut auf und folgte.

Im Polizeibureau wurde er freilich mit der größten Artigkeit behandelt, denn in seinem ganzen Wesen lag etwas so Edles, Ehrfurcht Einflößendes, das ihm überall Freundlichkeit und Zuvorkommenheit sicherte; gegen die einmal bestehenden Gesetze ließ sich aber, das wußte er ja aus eigener Erfahrung, nichts thun — einen Paß hatte er nicht — der von ihm angegebene Ort, woher er stamme: „Himmelsburg in England“, ließ sich auf keiner Karte Albions entdecken, und somit mußte ihm denn, wie sich das vorhersehen ließ, die Weisung werden, sich binnen vierundzwanzig Stunden einen Paß zu schaffen oder — die Stadt zu verlassen.

Jetzt bekam der liebe Gott die Sache aber auch satt. Bloss der Menschen wegen hatte er sich alle Diesem unterzogen, und nun traten ihm aus jeder Ecke neue Hindernisse entgegen. Zwar hätte er sich im Augenblick selbst einen Paß herstellen können; durfte er aber das auf einen fremden Namen thun? Das wäre wieder gegen seine eigenen Gesetze wie die der Menschen gewesen. — Nein, er sah jetzt ein, daß es die Sterblichen gar nicht besser verdienten; sie wollten das Alles, was sie drückte und quälte, behalten — sie wollten kein Licht haben, und wenn sie sich die Schädel an den Wänden einstießen. So beschloß er denn, in den Himmel zurückzukehren und das von den Blinden verschmähte Werk im Feuer zu vernichten.

Sein Wille war That. In lodender Gluth verzehrte sich das göttliche Manuscript — dieser allein Millionen werthe Autograph — und jauchzend wirbelten die böshafte Lust- und Feuergeister die Aschenatome in das reine sonnige Blau des Firmaments, und spielten und tanzten damit im tollen, wilden Uebermuth hoch, hoch auf zu der endlosen Höhe. Der liebe Gott aber schaute ihnen sinnend nach und murmelte endlich gutmüthig lächelnd vor sich hin: